



Markt Glonn

im Münchener Osten

528 m über dem Meere gelegen

ein Sommerfrische- und Ausflugsort, besonders
für Ruhe- und Erholungsbedürftige

Endstation der Bahnlinie Grafring—Glonn
und der Postautoverbindung München—Glonn

Druck: Buch- u. Verlagsdruckerei Karl Schmidle, Ebersberg-München.
Sämtliche Aufnahmen aus dem Photoatelier Hintermeir, Glonn.



Am Kupferbach

Von der Strecke München—Rosenheim zweigt in Grafing eine Lokalbahn ab, die durch welliges Hügelland (Moränengebiet des Inngletschers) über Moosach nach Glonn führt. Fünfmal täglich bei 1 Stunde Bahnfahrt oder dreimal des Tages mit dem Postauto kann der Marktflecken von München aus bequem erreicht werden, für den Radfahrer in zwei Stunden auf guten Straßen über Egmatting oder Putzbrunn durch die Wälder östlich Münchens.

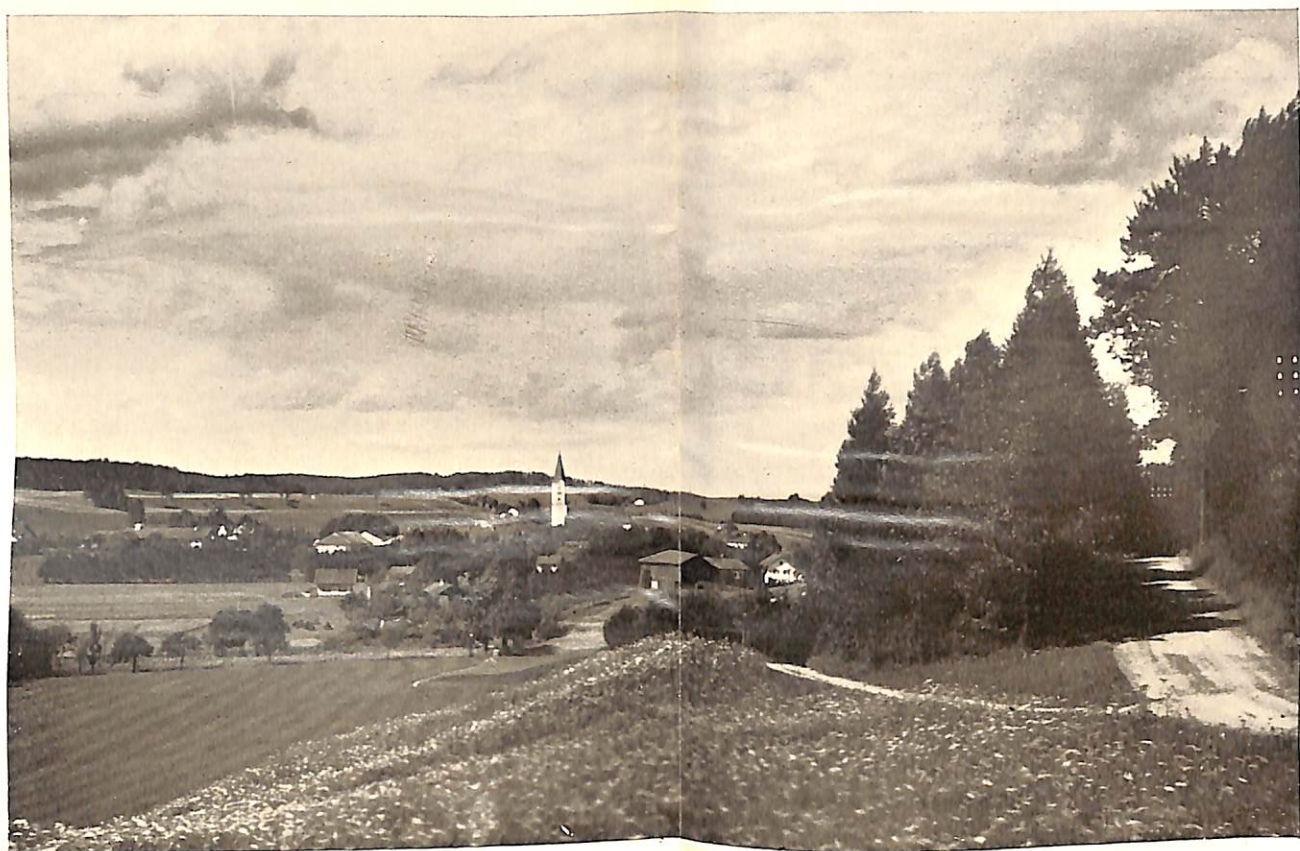
Seinen Ruf als Erholungsstätte und ideale Sommerfrische, als Ausflugsgebiet des Münchener Ostens genießt Glonn nicht nur wegen seiner bekannt gut geführten Gaststätten, sondern vor allem auch wegen seiner mannigfachen landschaftlichen Reize und seines ruhigen, fast unberührten Alpenvorlandcharakters.

Wie ein Idyll liegt der Ort inmitten des langgezogenen, auf allen Seiten von bewaldeten Höhen umsäumten Talkessels, den zwei muntere Bäche, die Glonn und der Kupferbach, durchziehen.

Stolz grüßt von den östlichen Anhöhen Schloß Zinneberg (ehemaliger Sitz alter Geschlechter) herab.

Der Markt Glonn in kreuzförmiger Ortsanlage, bietet mit





Glonn von Süden



Im Quellgebiet der Glonn



Blick von der Münchener Straße auf Glonn

seinen zum Teil alten, mit Blumen geschmückten Häusern und Mühlen, mit seinen freundlichen Gärten und schattigen Baumgruppen, überragt von der prächtigen alten Pfarrkirche ein anheimelndes Bild.

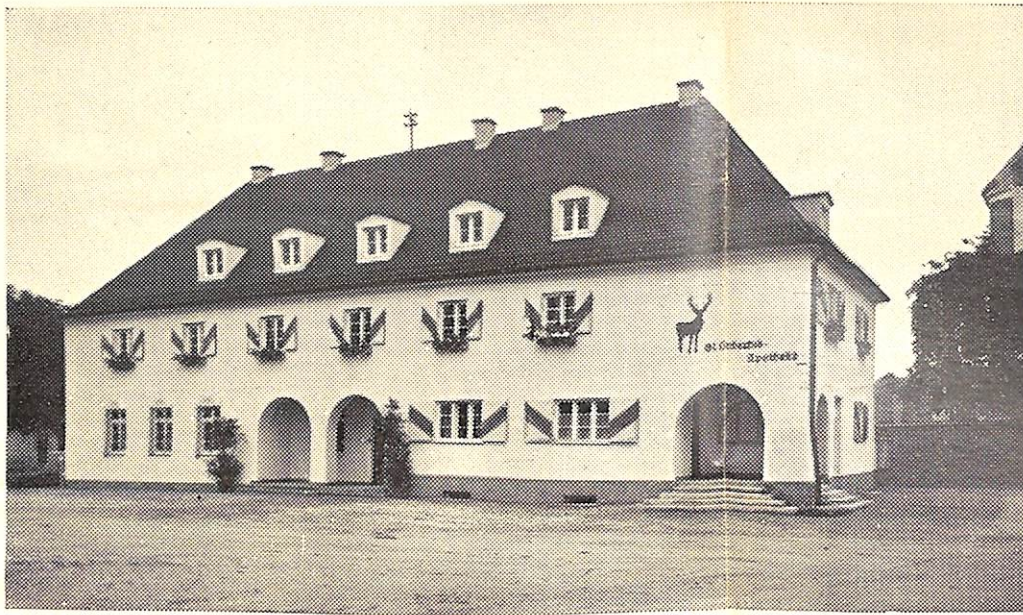
Für Unterkunft und Verpflegung ist durch die im Ort befindlichen sechs Gasthöfe mit schattigen Gärten und je eigener Metzgerei aufs Beste gesorgt. Außerdem bieten auch die meisten Privathäuser vorzügliche Quartiere für jede Zeitdauer.

Alteingesessene Geschäfte bemühen sich, allen Wünschen unserer Gäste gerecht zu werden. Im Orte befinden sich auch noch zwei Aerzte, eine Apotheke, zwei Dentisten, Herren- und Damenfriseurgeschäfte, ein Photograph (der sämtliche Photoartikel führt und alle Photoarbeiten übernimmt), mechanische Werkstätten und Mietautos.

Eine Anzahl alljährlich wiederkehrender Sommergäste geben Zeugnis von der freundschaftlichen Aufnahme bei der ansässigen Einwohnerschaft, in deren Mitte sie schon viele gemütliche Stunden bei guter Musik, frohen Gesängen, ober-



Am Steinsee



Neues Rathaus in Glonn

bayerischen Volkstänzen und ländlichen Theateraufführungen verbringen konnten.

Die Bevölkerung ist heiter und friedlich; ihr ist jene Bodenständigkeit und Heimatliebe zu eigen, welche die bekannte oberbayerische Dichterin Lena Christ, eine geborene Glönerin, so volkstümlich schildert.

Ueber Berg und Tal führen nach allen Richtungen hin gute, mit Ruhebänken versehene Wege, meist durch herrliche Waldbestände, zu einer Reihe schönster Aussichtspunkte, von denen die meisten bei klarem Wetter eine prächtige Gebirgssicht gewähren. Ueber bewaldete Hügel grüßen aus dem Süden unsere bayerischen Alpen vom Untersberg bis zur Zugspitze. So ist denn Glonn mit seiner malerischen Hügelumrahmung, seiner nervenstärkenden Waldluft, dem frischen Quellwasser und den abwechslungsreichen Ausflügen der geeignete Auf-



Im Glonnthal

enthalt für solche, die dem großen Fremdenverkehr abhold sind und in der Ruhe und den idyllischen Reizen unseres unberührten Hügellandes Stärkung und Erholung erhoffen.

Glonn und seine Umgebung ist vorzüglich geeignet als

Ausflugsziel und Sommeraufenthalt

Anschriften der Glöner Gaststätten:

Gg. Gruber, Gasth. z. „Post“, Tel. 11.

Ludw. Mayer, Gasthaus zum „Neuwirth“, Tel. 7.

Aug. Lanzenberger, Gastwirt, Tel. 14.

Jos. Wagner, Gasth. z. „Huberwirth“, Tel. 45.

Mich. Hochwimmer, Gasthaus „Glonnthal“, Tel. 22.

Max Beham, Gasthaus zum „Utz“.

Aufschlüsse über Sommerwohnungen erteilt der Verschönerungsverein Glonn.

Ausflüge in die Umgebung Glonns:

Mühltal:

Markierung vom westlichen Ortsausgang — Romantischer Talkessel — Ursprung der Glonn (25 Quellen) — Mehrere Mühlen, alte Baumgruppen — Zurück über Steinhausen und Grotte nach Glonn (¼ Std.) oder mit Abstecher über Finkenhöhe — schöner Aussichtspunkt (1 Std.).

Schießstätte:

(früher Isengauheim) — Markierung vom östlichen Ortsausgang — Ueber Mecking schattiger Waldweg, später Feld mit mächtigen Eichengruppen. Lohnend wegen herrlicher Aussicht über die weite Umgebung, Berg-



Wildenholzen

panorama von den Salzburger Alpen bis zum Wettersteingebirge — zurück über alte Silberpappelallee und Zinneberger Berg nach Glonn (1 Stunde).

Kastensee:

(Postautoverbindung) Für Fußgänger markierter Weg (z. T. Waldweg) über Finkenhöhe zum landschaftlich schön gelegenen Kastensee (¾ Stunden).

Gut markierte Waldwege von Bahnstation Dürnhaar über Egmatting und von Bahnstation Aying hierher; je 1 Std.

Neuzeitlich ausgebauter Strand- u. Schwimmbad (100 Kabinen) — Weiches moorhaltiges Wasser — Spiel- und Liegeplätze — Ruder- und Angelsport — Bestgeleiteter Restaurationsbetrieb, Zimmer mit und ohne Pension (Besitzer: Joseph Hingerl, Tel. Glonn 52).

Weitere Einkehrstätte: Gasthaus Heigenhuber (Tel. Glonn 27). Schattiger Wirtsgarten mit guter Kegelbahn.

Reisental —

Frauenreuth —

Münster:

Ueber Wiesmühle den plätschernden Kupferbach entlang ins stille Reisental — Vom Reisentaler Hof entweder links Straße aufwärts nach Frauenreuth (schöne Marienkirche) oder rechts über waldige Anhöhen nach Münster. — Gute Einkehrmöglichkeiten bei Gastwirt Rauth, Frauenreuth (Tel. Glonn 30) und bei Gastwirt Mayer, Münster (Tel. Glonn Gö.). Von beiden Orten zurück auf schattigen markierten Waldwegen mit schönen Aussichtspunkten nach Glonn (2 Stunden).

Wildenholzen:

über Zinneberg auf schöner Straße erreichbar — Schloßberg mit Kapelle — gutgeführte Kellerwirtschaft zum „Dachloch“ — zurück auf Fußwegen über Einharting — Sonnenhausen — Forsthaus, nach Glonn (2 Std.).

Haslach:

Idyllisch gelegener Ort südlich von Glonn. Auf dem Wege dorthin schöne Ausblicke ins Gebirge. Einkehr bei Gastwirt Kranner (Tel. Glonn Gö.) (½ Stunde). Von dort zum bekannten Wallfahrtskirchlein

Frauenbründl:

20 Minuten. — Zurück auf markiertem Waldweg über Kolomankapelle nach Glonn (1 Stunde).

Steinsee:

Ueber Adling u. Doblberg (prachtvolle Fernsicht), dann schöner Waldweg zum Steinsee. Lohnende Wanderung am Ufer des Sees entlang. — Zurück vom nördlichen Ufer des Sees über Gut Niederseeon nach

Schlacht:

an der Straße München—Glonn gelegen (Einkehrstätte Kleinmaier (Tel. Glonn Gö.); abwärts nach Glonn mit guter Aussicht über den Glöner Talkessel ins Gebirge (2 Std.).

Eine größere Anzahl Ruhebänke finden sich in nächster Umgebung Glonns teils auf den Anhöhen, teils im Walde, von den Ortsausgängen Glonns auf markierten Wegen leicht erreichbar.